

Belastet mit Mühen und Plagen,
Und der dich, o Gram
Und ewige Scham!
Noch gestern so grausam geschlagen!"

Hier wirft er sich ihm an den Busen und weint:
"Bon heute nicht Sklav' mehr, nein! Bruder und
Freund,
Wie will ich dein Leben erfreuen!" —
"Herr, schwur ich dir nicht
Beim himmlischen Licht,
Kust Dari, es sollte dich reuen?"

Eh. L. Noack.

Der Dichter und der ewige Jude in Liebenstein.
(Fortsetzung)

"Verzeihen Sie! Ich bin nicht der Glänzende,
den Sie meinen. Ich bin Magister Waldmann und
mein Schriftsteller- oder Dichtername ist Sylvan-
der. Mancherlei hab' ich gedichtet und der Säug-
amme Publikum übergeben, gleich einer Amalthea,
doch — Sie kennen ja wohl die Launen" — "Die-
ser Donna con e senza cervello? Gewiß! Aber
wie das nun ist, denn:

Nicht jeder Kämpfer wird zum Alexander;
Und es liegen Tausend im Skamander,
Die noch keine Ilias genannt.

Das müssen Sie sich freilich gefallen lassen.
Wer sich öffentlich produziert, muß die Musterung
passiren. Es ist eine Art von litterarischer Kirchen-
Parade." — "Auch ist noch keiner an einer Be-
urtheilung gestorben." — "So wenig als ein Mäd-
chen an ein Paar Küßen mehr. Wie finden Sie
es hier im Bade?" — "Wie es sich finden lassen
will. Die Gelegenheit ist nicht von der Rehrseite
zu ergreifen; den Avers behält sie gern für sich
selbst. Die Natur thut gewöhnlich sehr viel, wo
die Menschen wenig thun und das Leben der Phäa-
ken findet nicht sich allenthalben. Es heißt auch
hier: Sapiienti sat. Das Leben läßt sich hier,
meine ich, in bequemlichster Stille genießen. Die
Leidenschaften werden nicht aufgeregt, versteht sich,
zum Besten der Badenden und Trinkenden, damit
man der Kur desto gewisser wird. Man kann sagen:
Gleich Silberbächlein rieselt unser Leben hin!"

"An den Wasserflüssen Babylon" — "Nicht
hänge ich meine Harse an die Weiden." — "Es
gibt hier herrliche Buchen, und wenn die Buch-
nüsse gerathen" — "Delicates Del!" — "Zum
Essig der Unterhaltung." — "Wohl gesagt! Aber,
ad vocem Buchen, (Der Dryaden wegen;) Ich

bin im Begriff, im hiesigen Pathmos, ein grösse-
res Gedicht zu vollenden, genannt: Die Bäume." —
"Diese Idee ist herrlich und erlaubt schöne Aus-
führungen. Von der Zeder bis zum Franz-Zwerg-
Obstbaum; und welche schöne Rollen können Diana,
Endymion, Amalthea und alle Dryaden darinn
spielen!" — "Ich denke etwas zu liefern, das sich
soll lesen lassen. Im Stadtgewühl wär' nichts dar-
aus geworden. Hier aber, wo kein Gewühl ist,
bleibt das Gefühl rein und unbestochen." — "Die
Wälder hinter und vor sich. Steine genug; und
der Anstoß findet sich. Da nun gar, wie Pindar
will, Wasser das Beste ist" — "Pindar muß hier
sehr gelesen werden." — "Und der Sauerbrunn so
ergiebig jetzt quillt, so kann Ihre Begeisterung den
Wein ersparen." — "Doch nicht ganz! Aber gut
muß er seyn. Sie scribimus, sie bibimus, et
bene cedit opus!"

"Was sehe ich? Mein Profet? Woher profeti-
scher Springwurzler?" — "Hören Sie! Es wird
alles in Erfüllung gehen. Wissen Sie, daß Ahas-
verus hier ist?" — "Doch nicht der ewige Jude?"
"Ja, der ewige Jude ist hier im Bade. Er kommt
hieher, auf uns zu. Der Jude ist im Bade!"

Das Reich der Stillen.

"Woher Freund Ahasverus?" — fragte ich.
Er fuhr lächelnd mit der Hand über's Gesicht und
fragte zurück: "Bin ich nicht Sirius?" — "Aha!
Ja, damals" — "Als Theodor, der Corsen Kö-
nig, als Euridane und Florizena noch florirten."
"O! jene Zeiten konnten mir gar sehr gefallen!"
rief ich aus und setzte mich nachdenkend nieder.
Sirius fuhr fort: "Mir gefielen sie auch und ich
habe recht gern, als Sirius, meinen Beifallstribut
mit beigetragen. Jetzt giebt's mancherlei zu hören
und zu sehen, was mir selbst bisweilen auffallen
will. Seit wir uns zum letzten Mal in Eisenach
sahen, bei der Wartburgs Feier, habe ich starke
Märsche gemacht. Es war mir unangenehm, daß
ich Kamtschatka und Lopatka durchwandern mußte,
und auf den Kurilischen Inseln bin ich bald erfro-
ren. In China aber ging mir es wohl, weil ich
dem Kaiser und den Jesuiten Mandarinen gefiel. Doch
hätte mich bald ein Weib in's Unglück gebracht,
zwar weder eine Eva noch eine Helena, aber —
Genug, sie hieß Tsino-ma-ga, und war, nicht
viel weniger als eine Isabel. Ich ging nach Ma-
kao, setzte mich in Camoens Grotte und überfeste